

Solarium-Check: Ein Muss vor jedem Gebrauch!

Das Sonnenstudio ist

- Ein beaufsichtigtes Studio (kein Münzautomat!)

Die Informationen

- Weisen im Eingangsbereich auf das Verbot für Minderjährige und das Hautkrebsrisiko durch künstliche UV-Strahlen hin

Das Personal ist ausgebildet und hat

- Mich auf mögliche Hautschäden durch UV-Bestrahlung hingewiesen
- Meinen Hauttyp bestimmt
- Mich darauf hingewiesen, dass ich als Hauttyp 1 oder 2 nicht auf das Solarium gehen sollte
- Sich nach eventuellen Sonnenbränden und Hautkrankheiten erkundigt
- Mich befragt, wie lange mein letzter Solariumsbesuch zurückliegt
- Sich erkundigt, ob ich Medikamente nehme
- Mich darauf hingewiesen, dass ich mich ungeschminkt, ohne Körperlotionen (insbesondere Bräunungskosmetik und Sonnencreme) und ohne Parfum auf die Sonnenbank legen sollte
- Errechnet, wie lange ich am Anfang auf die Sonnenbank gehen darf
- Mir (ungefragt) eine Schutzbrille gegeben
- Einen Bestrahlungsplan mit mir erarbeitet
- Das Beratungsgespräch dokumentiert und von mir unterzeichnen lassen

Das Bräunungsgerät

- Ist mit dem Hinweis versehen: „Vorsicht! UV-Strahlung kann Schäden an Augen und Haut verursachen. Schutzhinweise beachten!“
- Ist nach der EU-Regelung gekennzeichnet mit einer Bestrahlungsstärke von maximal 0,3 W/m²
- Ist mit Angaben zur maximalen Anfangs- und Höchstbestrahlung versehen
- Schaltet sich nach der Höchstbestrahlungsdauer automatisch ab
- Hat einen Not-Aus-Knopf

[Können Sie einen der Punkte nicht abhaken, benutzen Sie das Solarium auf keinen Fall.](#)